

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

74 (10.12.1913) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

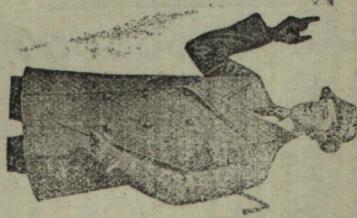
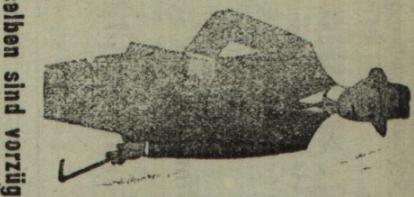
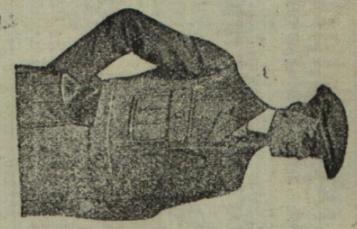
# Rudolf Neumayer,

Hutfabrik, Durlach  
Amalienstraße 20

Kauft nur Neumayer's  
Spezialmarken!

Kauft nur Neumayer's  
Spezialmarken!

Spezial-  
Abteilung



Denkbar  
größte  
Auswahl in  
allen Sorten  
Herren- und  
Knaben hüten  
und -Mützen.  
Eigene  
Fabrikation,  
dabei billige  
Preise.  
Reelle  
Bedienung.  
Spezialgeschäft  
in Herren-Hüten  
eig. Fabrikation.

Dieselben sind vorzüglich  
und bewähren sich bestens beim  
Tragen.

Herren- und  
Knaben-Mützen  
in dir. Farben  
und Dessins.  
OO  
für  
Herren- und  
Damen - Ent-  
wäscherei  
und Färberei  
mit Dampf-  
betrieb.  
OO  
Modernisier-  
anstalt  
nach  
neuesten  
Modellen.  
OO  
Herren- und  
Knaben-Mützen  
in dir. Farben  
und Dessins.

5-Zimmer-Wohnung,  
portiere, sofort oder auf 1. April  
zu vermieten  
Göttingerstraße 4.

Eine Partie  
**Petroleumlampen**  
mit Blechboffin und Gefäß zu  
verfaufen  
Süßstraße 29. Büro.

Eine Wohnung von 1 Zimmer  
mit Kofen, Küche, Keller u. Speicher,  
auf Südsüd auch Schwimmbad u.  
Dunngplatz, auf 1. April zu ver-  
mieten  
Stromstraße 16, 2. St.

**Befohlung**  
benimmigen, der mir über den Bes-  
tand meines Gumbes Faro Aus-  
kunft geben kann  
Se. Setter, Poststr. Mlee 11.

Spannenfäden, Spannfäden,  
sowie Kinderpielachen aller Art  
werden zur **Sicherheitsverkaufung**  
angenommen  
Stromstr. 12, 3. St. r.

## Wohnungs-Gesuch.

Bis 1 April 1914 eine freund-  
liche 5-Zimmerwohnung mit Gar-  
ten, behör nebst etwas Garten in  
ruhigem Hause zu mieten gesucht  
Offerten mit Preisangabe unter  
Nr. 386 an die Exped. d. Bl.

## Christbaum-Schmuck wiederverkäufer

für

A. **Glasschmuck:** Kugeln, Perlenketten, Früchte, Blumen, Pilze, Tannenzapfen, Luft- und Segelschiffe, Glocken, Trompeten, Weihnachtsmänner, Vögel, Schmetterlinge, Spitzen, Eiszapfen etc. in den Preislagen von 15 S bis 2 50 P. Dtz.

B. **Lamettenschmuck:** Engelshaare, Feenhaare, Sterne, Tannenbäumchen, Kränze etc.

C. **Wattschmuck:** Früchte, Weihnachtsmänner, Tänzerin, Muffe, Schnee, Kandireif, Christbaumschmücken, Moos und Glitzerwatte, Staniollametta.

D. **Metallschmuck:** Staniolblumen, Kauschgoldblumen, Liechtenhaller, Konketrakte, Gold- u. Silberschmuck, Guirlanden.

E. **Christbaumkerzen und Wunderkerzen, Wachsendeln, Krippen u. Krippenhäuser mit Figuren in jeder Preislage.** Ausführliche Preislisten gratis und franko.

Gehr. J. & P. Schulhoff, München, Tal 71.  
Großhandlung in Garmen, Weiß-, Woll-, Schnitt-, Kurz- u. Spielwaren.

## Baumenschmuck

zu Flaumenb hüßigen Breiten empfiehlt  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie  
Durlach, Hauptstraße 4.

Wochen (Donnerstag) früh:  
**Seffelweid.**  
Mittags: **frische Äber und Orichenwürst.**  
und hausgemachte Brotwürste.  
W. Kraus zur Forne.

Große Auswahl  
prachtvolle  
Kerzen

# Amtliches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk Durlach.

Er scheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.  
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.

Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 74. Mittwoch, 10. Dezember 1913.

## Durlach Zwangs-Versteigerung.

V. 17/13 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemarkung Durlach belegenen, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Maler Heinrich Jakob Feger Ehefrau, Rosa geb. Siffing in Karlsruhe bezw. in Durlach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Freitag den 19. Dezember 1913, vormittags 9 Uhr,**

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amtsg. richtsgebäude 1. Stock, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. September 1913 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Durlach Band 17 Heft 17 Bestandsverzeichnis I

1. **Egb. Nr. 6155.** 4 a 83 qm Hofraite,  
0 a 96 qm Hausgarten a,  
1 a 00 qm Hausgarten b,  
6 a 79 qm zusammen im unteren Wolf.

Auf der Hofraite steht ein einundeinhalbstöckiges Wohnhaus (Villa) mit Eisenbalkenkeller  
— **Haus Wolfsweg Nr. 2 (Villa Rosa am Turmberg)** —  
es Nr. 6154 Weg, af. Nr. 5836 Weg.

2. **Egb. Nr. 6156.** 7 a 16 qm Weinberg im unteren Wolf, es Nr. 6155 Heinrich Jakob Feger, Malers Ehefrau, Rosa geb. Siffing in Karlsruhe-Mühlburg, af. Nr. 6157 Gustav Schmidt, Ketten schmied, und Genossen in Karlsruhe, Schätzung 1400 A.

Durlach den 27. Oktober 1913.  
Großherzogliches Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Die Verleihung von Ehrengaben aus dem Invalidenfonds des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 betreffend.  
Das Kommando des 1. Badischen Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 ist in den Stand gesetzt, aus einem Invalidenfonds jährliche Unterstützungen bis zu 300 Mk. an Invaliden des Regiments aus den Feldzügen 1866 und

# Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen,  
Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1.30.

Den titl. Gewerbetreibenden empfiehlt sich Unterzeich-  
neter in Lieferung und Montierung von

## Elektromotoren

zum Betrieb von Bäckerei- und Fleischbear-  
beitungsmaschinen, sowie sonstiger

**Kraft- und Lichtmaschinen.**

Vorhandene alte Betriebsmaschinen nehme in Zahlung,  
bezw. in Gegenrechnung. Ferner empfehle unverbindliche  
Kostenberechnung und Ingenieur-Besuche.

Vertretung der größten Werke.

Mech. und elektrotechnische Werkstätte gegr. 1887

Georg Heilmann, Pfinzstr. 74. Tel. 30.

## Glacelieder- und Handschuhfabrik

J. I. Huber, Durlach,



Pfinzstr. 34/36,

Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikspreisen.



## 10-20% Rabatt

wegen Umlage nach Hauptstr. 11  
gebe ich auf alle am Lager führenden  
Waren. Ich empfehle:

**Herrn- und Damen-Hüten**

in Gold, Silber, Nickel und Stahl,  
sowie **Herrn- u. Damen-Ketten,**  
**Brotschn. Soffiers, Armsänder, Ringe,**  
**Wohlnadeln, Trauringe u. s. w., ferner**

**große Silberwaren**

**Herrn-Stöcke, Zigaretten-Etui, Wand-**  
**u. Deckel-Aben, Taschenlampen,**

**Optische Waren**

**Wristen, Zweifler Thermometer, Barometer**

**Ad. Schäfer**

Hauptstraße 26.



Spezial-

Säbme

Drehfel-

Rappenstrasse 2

Durlach

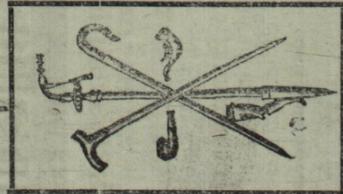
Haus

Stöme

waren

Rappenstrasse 2

Durlach



1870/71 oder an entlassene, infolge der Feld-  
züge erkrankten Mannschaften des Regiments,  
sobald sie hilfsbedürftig und würdig sind, zu  
gewähren.

In zweiter Reihe können auch hinterlassene  
Frauen und Kinder Gebliedener bedacht werden.

Außer diesen Unterstützungen kann das Kom-  
mando noch eine einmalige Unterstützung im  
Betrage von 300 Mk an einen bedürftigen  
Kriegsinvaliden des Regiments  
vergeben.

Die Gemeinderäte werden veranlaßt, etwaige  
Gesuche mit den Nachweisen über Bedürftig-  
keit und Würdigkeit der Bewerber alsbald  
anher vorzulegen

Durlach den 1. Dezember 1913.

Großherzogliches Bezirksamt

Die Bekämpfung der Schnakenplage betreffend  
Auf Grund der Verordnung, Groß- Wini-  
steriums des Innern vom 13. Dezember 1910  
wird für die Gemeinden Aue, Durlach,  
Gröbzingen, Hohenwettersbach, Föh-  
lingen, Söllingen und Weingarten  
angeordnet:

In den Monaten Januar, Februar und  
März haben die Hauseigentümer oder deren  
Stellvertreter die in den Kellern, Schuppen,  
Ställen und ähnlichen Räumlichkeiten über-  
winternden Schnaken durch Abspritzen, Aus-  
räumen oder Abflammen der Räumlichkeiten,  
durch Zerdrücken mit feuchten Tüchern oder  
in sonstiger wirksamer Weise zu vernichten.  
Dieses Vernichten hat in jedem Monat ein-  
mal und zwar bis längstens 15. zu geschehen,  
widrigenfalls unnachlässiglich Vorfassung ein-  
tritt und die erforderlichen Maßnahmen auf  
Kosten der Pflichtigen durch die Gemeinde  
getroffen werden.

Das Abspritzen der an den Wänden sitzenden  
Schnaken das dem gefährlichen, zeitraubenden  
und dabei nicht ganz zuverlässigen Abflammen  
sowie Ausräumen wegen Billigkeit, Ungefähr-  
lichkeit und der sicheren und rascheren Wirkung  
rohl vorzuziehen ist, geschieht mit dem Sprit-  
mittel „Floria Insektizid 1912“ mittels einer  
Obstbaum- oder Rehspritze oder besser einer  
für die Zwecke der Schnakenbekämpfung be-  
sonders konstruierten Schnakenspritze. Das  
obenerwähnte Spritzmittel, das in 5%iger  
Lösung zu verwenden ist, kann von der  
chemischen Fabrik in Fildesheim a. M., Dr.  
H. Rördlinger bezogen werden. Floria In-  
sektizid 1912 kostet für Mitglieder der Ver-  
einigung zur Bekämpfung der Stechmücken  
oder Schnakenplage

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| bei 3 1/2 kg Postkol.            | 5.40 statt 6.00 M. |
| bei 12 1/2 kg excl. Kanne pro kg | 1.05 " 1.10 "      |
| bei 30 kg " " " "                | 1.00 " 1.05 "      |
| bei 60 kg " " " "                | 0.95 " 1.00 "      |
| bei 1 Faß (180) incl. Faß " "    | 0.90 " 0.95 "      |

Der Mitgliederpreis kann nur berechnet  
werden, wenn der Bestellung eine Mitglieds-  
karte angeheftet ist. Die Karten können vom  
Geschäftsführer Fr. Glaser, Weberstr. 3 in  
Mannheim, jederzeit nachbezogen werden.

Geschieht jedoch die Vernichtung der Schnaken  
durch Abflammen, so wäre hierzu am besten  
die von F. Rief in Mannh im hergestellte  
„Schnakenlampe Perfekt“, die zum Preise von  
2 M in den einschlägigen Geschäften erhält-  
lich ist, zu verwenden.

Eine Belehrung über die Winterbekämpfung  
der Schnaken, die insbesondere über das Be-  
spritzen der Wände mit „Floria Insektizid 1912“  
genau Aufschluß gibt, ist von Fr. Glaser in  
Mannheim, Weberstraße 3, zum Preise von  
1 1/2 Pfennig pro Stück zu beziehen. Wir  
empfehlen deren Anschaffung zur Verteilung  
an die Grundbesitzer.

In Räumen, wo Pulver, Benzin, Petroleum,  
Reisig, Holzwolle, Stroh, Lumpen und dergl.  
lagern, werden die Schnaken am besten durch  
Bespritzen der Wände mit Floria Insektizid  
1912 vernichtet oder mit feuchten Tüchern  
zerdrückt.

Wir veranlassen die Bürgermeisterämter der  
obengenannten Gemeinden, diese Anordnung  
in ihren Gemeinden ortsüblich bekannt zu  
machen und zugleich darüber Beschluß zu fassen  
und zu berichten, auf welche Weise die Ver-  
nichtung der Schnaken geschehen und ob nicht  
diese Arbeit seitens der Gemeinde einer zu-  
verlässigen Persönlichkeit übertragen werden  
soll, die gegen geringe Vergütung (20 Pfennig  
bis 1 Mark) dieses Geschäft in den einzelnen  
Häusern besorgt; letzterenfalls wird wohl auch  
der Zweck der Winterbekämpfung am sichersten  
erreicht werden.

Da infolge des feuchten Sommers und  
Herbstes ungeheure Mengen von Schnaken zur  
Entwicklung gelangt sind, veranlassen wir die  
genannten Bürgermeisterämter, dafür zu sorgen,  
daß die angeordnete Vernichtung der Schnaken  
gründlich durchgeführt wird.

Durlach den 2. Dezember 1913.

Großherzogliches Bezirksamt.

Güterrechtsergänzung. Stoll Wil-  
helm, Bäcker in Weingarten, und Anna geb.  
Scholl, Vertrag vom 1. Dezember 1913. Güter-  
trennung Amtsgericht Durlach.